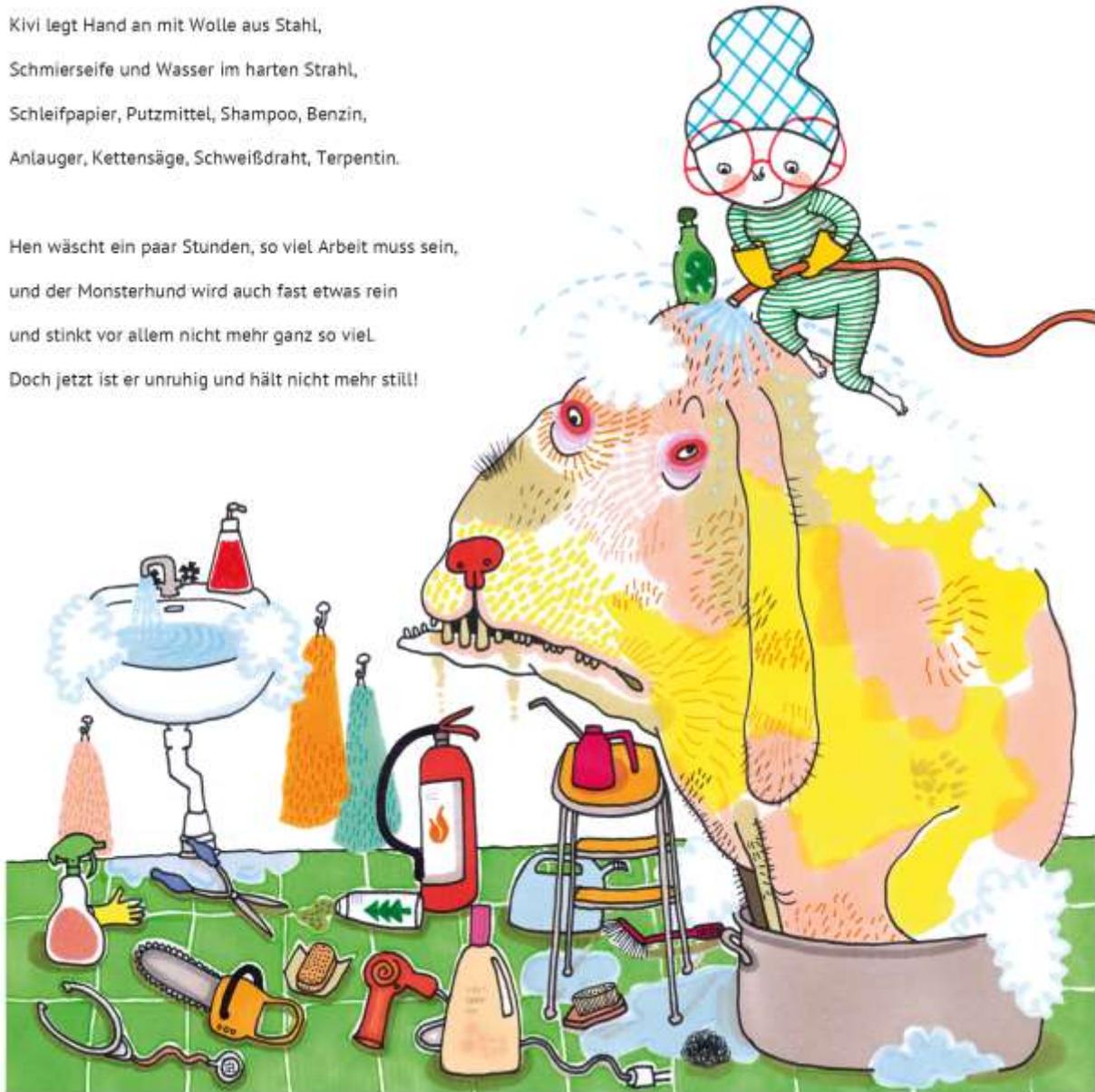


# MARIA BENSON VERLAG

## NEWSLETTER / FRÜHJAHR 2020

Kivi legt Hand an mit Wolle aus Stahl,  
Schmierseife und Wasser im harten Strahl,  
Schleifpapier, Putzmittel, Shampoo, Benzin,  
Anlauger, Kettensäge, Schweißdraht, Terpentin.

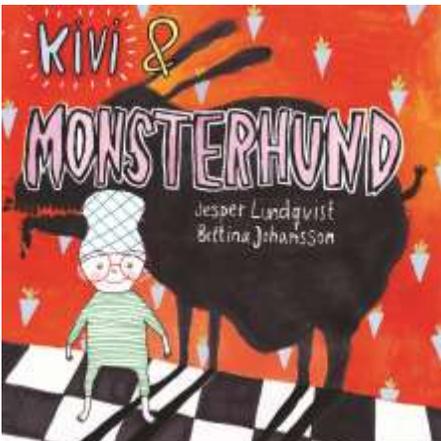
Hen wäscht ein paar Stunden, so viel Arbeit muss sein,  
und der Monsterhund wird auch fast etwas rein  
und stinkt vor allem nicht mehr ganz so viel.  
Doch jetzt ist er unruhig und hält nicht mehr still!



Mit gut komponierten Strophen aus spielerischen Reimen, geht es in der Geschichte eigentlich um ein gewöhnliches Kind, das sich einen Hund wünscht. Doch dann beginnt schnell der turbulente, abenteuerliche Alltag mit dem Tier.

Das zweite Buch im  
Maria Benson Verlag  
ist nun endlich da!

*Kivi & Monsterhund*,  
geschrieben von Jesper  
Lundqvist und illustriert von  
Bettina Johansson (*Warum  
Weint der Papa?* und *Überall  
Popos*) verwendet das  
geschlechtsneutrale  
Pronomen *hen*.



ISBN 978-3-9818785-1-6  
€ 12,50

[http://mariabenson-  
verlag.de/bestellungen/](http://mariabenson-verlag.de/bestellungen/)

[https://www.facebook.com/  
mariabensonverlag/](https://www.facebook.com/mariabensonverlag/)

Ein wertvolles Kinderbuch  
unserer Zeit. *Kivi & Monsterhund*  
hat die Schwedische Sprache so  
radikal beeinflusst, dass  
Menschen global über Gender in  
Sprache diskutieren und sich  
sogar streiten. Durch *Kivi &  
Monsterhund* ist *hen* einfach ein  
ganz normaler Teil der Sprache  
geworden. Ein politisches  
Kinderbuch also, das Spaß  
macht selbst zu lesen und  
vorzulesen. Es ist ein  
spannendes Buch für Kinder und  
Erwachsene wegen der  
Zeichnungen, der Sprache und  
des Zeitgeistes. Wir wünschen  
den Lesenden und Zuhörenden viel Freude an der lustigen,  
geschickt gereimten Geschichte, der Bilder und am Überlegen und  
diskutieren!



---

*„Der Berliner Übersetzer Jochen Barthel hat es  
einfach bei „hen“ belassen - und siehe da, das  
Abendland geht nicht unter, die Reime, in  
denen das Buch gedichtet ist, funktionieren  
ganz wunderbar.“* Tilmann Warnecke - QueerSpiegel

---